

# Vereine

## Die aktuelle Lage

Vereine sind Stützen der Gesellschaft. Sie liefern einen großen Beitrag zum Zusammenhalt der Menschen in einer Stadt oder Gemeinde. Vereinsleben fördert Teamarbeit und bindet Jugendliche in Verantwortungsstrukturen ein. Eine Vielzahl von Vereinen haben zunehmende Finanzsorgen, denn die Bereitschaft, Vereine zu sponsern, nimmt ab und sie leiden unter Mitgliederrückgängen und fehlendem Nachwuchs.

## Libérale Grundsätze

Städte und Gemeinden können zu ausgewogener Vereinsarbeit durch immaterielle Leistungen wie öffentliche Anerkennung und Ehrungen beitragen. Aber auch finanzielle Zuwendungen zu Gunsten der Vereine sind vielerorts unabdingbar, auch wenn es sich dabei um freiwillige Leistungen handelt. Liberale Vereinspolitik setzt Prioritäten: Besonders gefördert wird die Jugendarbeit der Vereine sowie Konzepte zur Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der offenen Sozialarbeit notwendig. Wichtig ist der FDP eine transparente Vereinsförderung, ggf. durch Richtlinien. Bei Vereinen, die Mitgliederschwund oder Altersprobleme zu verzeichnen haben, sollte der Zusammenschluss mit anderen Vereinen unterstützt werden.

## Zur Situation in Waiblingen

Mit etwa 400 Vereinen mit Untergruppen verfügt Waiblingen und seine Ortschaften über ein reges Vereinsleben. Die Stadt fördert das Engagement durch Informationen für interessierte Bürger beispielsweise durch die Pflege des Vereinsverzeichnisses, die Möglichkeit zur Präsenz auf der städtischen Internetseite und die jährlichen Sportlehrungen. Im Bereich der materiellen Förderungen sind u.a. die Grundförderung, die Projektförderung und der Miet- und Übungsleiterzuschuss der Stadt für Vereine zu nennen. Die Kooperation unter den Vereinen wie zum

Beispiel in der AWS (Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine) wird von der Verwaltung ebenfalls aktiv gefördert.

### **Standpunkte der FDP Waiblingen**

Die Ansätze zur Förderung der Vereinskultur seitens der Stadtverwaltung sind fortzuführen. Das Vereinsverzeichnis ist unter Beteiligung der Vereine zu pflegen und auszubauen. Durch die Verbreitung der Informationen über die bereits bestehenden, reichhaltigen Möglichkeiten zum Engagement und die Anlaufstellen und Ansprechpartner wird es Bürgerinnen und Bürgern mit der Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit erleichtert, Betätigungsfelder zu finden, die ihren individuellen Interessen entsprechen. Es ist zu prüfen, ob eine weitere Förderung der Kooperation unter den Vereinen durch eine Übertragung des Modells der AWS auf weitere Vereinsgruppen möglich ist. Durch solche Kooperationen können Synergien geschaffen werden. Das Ziel sollte dabei sein, es den Vereinen zu erleichtern dauerhafte und kontinuierliche Arbeit zu leisten oder auch gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen, die die Leistungsfähigkeit eines einzelnen Vereins überfordern. Verstärkt sollte beispielsweise die Möglichkeit der gemeinsamen oder abwechselnden Nutzung städtischer Räumlichkeiten durch verschiedene Vereine untersucht werden. Die Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine sind periodisch auf Aktualität zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.